

Kosten (inkl. Pausenverpflegung)

CHF 45 / CHF 30*

* für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie, FKSZ und SKB,
mit KulturLegi, AHV/IV- oder Studierendenausweis

Anmeldung

Bis 15. Mai 2026 auf www.paulusakademie.ch

Veranstaltungsort

Paulus Akademie
Pfingstweidstrasse 28
8005 Zürich
info@paulusakademie.ch
043 336 70 30

Gäste

- Ursula Rapp, Dr. theol. habil. MA, Bibelwissenschaftlerin, Lebens- und Sozialberaterin, Professorin am Institut für Religionspädagogische Bildung, Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Salzburg
- Nikolett Móricz, PD Dr. theol., dipl. psych., Pfarrerin, Bibelwissenschaftlerin, Privatdozentin für Praktische Theologie, Universität Bern

Leitung/Moderation

- Moni Egger, Dr. theol., Bibelwissenschaftlerin und Bibelerzählerin, Zentralvorstand SKB
- Franz Tóth, PD Dr. theol., Privatdozent für Neues Testament, Theologische Fakultät, Universität Zürich, Fachmitarbeiter für Bibelpastoral SKB und TBI
- Adrienne Hochuli, Leiterin Fachbereich Theologie und Religion, Paulus Akademie

Der Akademietag *bibelwerken* ist eine Kooperation zwischen der Paulus Akademie, dem Schweizerischen Katholischen Bibelwerk (SKB) und dem Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI). Das Format legt als Akademietag Wert auf Reflexion und Theorie. *bibelwerken* verweist auf das praktische Handwerk im Umgang mit der Bibel.

«WOZU HAST DU MICH VERLASSEN?» BIBEL ALS KRISEN(BEWÄLTIGUNGS)LITERATUR



Akademietag *bibelwerken*

FR 22.5.2026
14.00 bis 18.30 Uhr

**PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT**

tbi Theologisch-pastorales
Bildungsinstitut
der deutschschweizerischen Bistümer

Schweizerisches
Katholisches
BIBELWERK



Krisen, Unsicherheiten und Umbrüche prägen unsere Zeit. Das ist belastend – und zugleich eine uralte Erfahrung. Die biblischen Texte sind in Situationen von Not, Bedrohung und Umbruch entstanden. Sie wurden erzählt und gesammelt, weil Krisen anhielten oder weil Menschen Befreiung und neues Leben erfuhren.

Das Referat von Ursula Rapp gibt Einblicke in Krisenerfahrungen, die in den Hintergründen biblischer Texte erahnbar sind: Es zeigt die Krisen, die zur Sammlung der Texte führten, die Nöte und Befreiungen, von denen sie erzählen, und die Traumata, die sich in keine Worte wagen, aber im Verborgenen aufspürbar sind.

Aber auch die pragmatische Seite dieser Texte kommt in den Blick: Wie leihen sie uns Sprache, Bilder und Hoffnungsräume, um Leiderfahrungen zu bewältigen? Indem wir uns auf diese Texte einlassen, entstehen neue Denk- und Spürebewegungen – und es öffnen sich neue Spielräume jenseits der Ausweglosigkeit.

Programm

14.00 Begrüssung

Dr. Daniel Kosch, Zentralpräsident SKB

Referat

Dr. Ursula Rapp

Wenn die Harfen in den Weiden hängen...

Krisen und Traumata in den Worten und Welten biblischer Texte

Diskussion

Kaffeepause

15.50 Workshops: Auseinandersetzung mit einem biblischen Schlüsseltext zum Thema

17.30 Abschlusspodium mit den Workshopleitenden

Moderation: Adrienne Hochuli

18.30 Ende der Veranstaltung

Workshops*

Neben der Spur in die Mitte gelangen

Mit Ursula Rapp

Die Klagepsalmen erzählen in hemmungslosen Worten und Bildern von seelischem Leid und völliger Ratlosigkeit – und reflektieren die Entwicklungsschritte, die daraus erwachsen. Um das zu erspüren, folgen wir den Textwegen, Strukturen und Sprachbildern als Ausdruck inneren spirituellen Erlebens.

Von Gott verlassen? Ps 22 in Mk 15

Mit Franz Tóth

Jesu Kreuzesruf im Markusevangelium (Mk 15,34) zitiert Psalm 22 – aber ist er Verzweiflungsschrei oder Vertrauenswort? Der Workshop untersucht narratologisch und intertextuell, wie das Markusevangelium Ps 22 in die Passion einbindet und welche Deutungen sich daraus für die Szene am Kreuz ergeben.

Das Leid annehmen und ihm widerstehen. Eine traumasensible Lektüre von Psalm 22

Mit Nikolett Móricz

Der Workshop verbindet Exegese mit Impulsen aus Traumaforschung und Seelsorgepraxis. Er erschliesst Psalm 22 als theologischen und spirituellen Resonanzraum für den Umgang mit Leid – in persönlicher Auseinandersetzung ebenso wie in Verkündigung, Bildungsarbeit und Seelsorge.

Maria zwischen Pessach und Schawuot: Schritte aus der Verzweiflung

Mit Moni Egger

Wie findet Maria aus der Trauer über den brutalen Tod ihres Erstgeborenen hinaus? Eine frei erzählte Geschichte nach Lukas führt die Zuhörenden mitten ins Geschehen. Im Anschluss an die Erzählung gibt es Vertiefung und Austausch.

* Von den Workshops kann einer besucht werden (Auswahl vor Ort).